



Kriege werden geführt, um mit Gewalt Interessen durchzusetzen und schaffen damit neue Konflikte, neue Gewalt und neues Leid. Niemand sollte sich durch scheinbar gute Gründe, seien sie religiöser, ideologischer oder humanitärer Art, darüber hinwegtäuschen lassen. Politiker und Medien taten ihr Bestes, um der Bevölkerung in den kriegsführenden Ländern durch Manipulationen und Lügen die Kriege gegen Jugoslawien 1999, gegen Afghanistan 2001 und gegen den Irak 2003 einerseits als humanitäre Befreiungsaktion, andererseits als notwendige und wirksame Terrorbekämpfung darzustellen. Der Terror geht weiter. Massenvernichtungswaffen wurden im Irak nicht gefunden

Wir setzen den Manipulationen und Lügen der Politiker und einiger Medien Diskussionen und Aufklärung über die wahren Kriegsursachen entgegen.

Die US-amerikanische und europäische Politik betreiben eine massive Auf- und Umrüstung. Dazu gehören auch Massenvernichtungswaffen, von denen ein Saddam Hussein nur hätte träumen können. Auch in der Bundesrepublik sind US-Atomwaffen in Ramstein und in Büchel bei Cochem an der Mosel gelagert.

Die USA bestehen auf ihrem „Recht“, Präventivkriege zu führen, wo auch immer sie sich oder ihre Interessen bedroht fühlen. Durch die Entwicklung von atomaren Mini-Nukes wird die Schwelle für einen Atomkrieg weiter gesenkt. Dabei nehmen sie ein hohes Haushaltsdefizit und die Verarmung von weiten Teilen der Bevölkerung in Kauf.

Auch Europa bereitet sich darauf vor, überall in aller Welt im Umkreis von 4000 km krieglerisch eingreifen zu können. Weitgehend von der Öffentlichkeit unbemerkt (die meisten Medien schweigen dazu), sieht der Verfassungsentwurf der Europäischen Union vor, bei Entscheidungen über Aufrüstung und Kriegseinsätze die nationalen Parlamente auszuschalten. Das Europa-Parlament hat lediglich das Recht, informiert zu werden. So wird heimlich in einem wichtigen Bereich, wie die Frage von Krieg und Frieden, die Demokratie abgeschafft. Unser Grundgesetz, das Angriffskriege aus guten Gründen verbietet, wird dadurch bedeutungslos.

Einzigartig in der Geschichte der Verfassung ist es, der Pflicht zur Aufrüstung und der Einrichtung eines EU-Rüstungsamtes Verfassungsrang zu geben. Wo bleibt das überfällige Warnsignal in den Medien, das uns in unseren Friedensbemühungen unterstützt?

Eine sozial ungerechte Weltwirtschaftsordnung gebiert Verzweiflung und Terror.

Es wird uns glauben gemacht, Hochrüstung und Krieg könne Terror beseitigen, doch das Gegenteil ist der Fall (siehe Irak und Israel).



Statt Krieg plädieren wir für gewaltfreie Konfliktlösungen, durch Verhandlungen unter Beteiligung neutraler Dritter (Mediation), selbst, wenn diese Jahre dauern. Internationale Friedenskräfte unterstützen diesen Prozess. Die erforderlichen finanziellen Mittel werden durch den Abbau des Militärs frei. Grundlage eines dauerhaften Friedens ist eine gerechte Weltwirtschaftsordnung, die die Schere zwischen Arm und Reich mindert und ökologischen Notwendigkeiten Rechnung trägt.